Ressort: Auto/Motor

Regionale Lücken beim Aufbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos

Berlin, 13.09.2017, 14:52 Uhr

GDN - Der Aufbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos kommt voran, allerdings mit großen regionalen Unterschieden. Dies zeigen Antworten der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Grünen-Bundestagsfraktion, berichtet der "Tagesspiegel" (Donnerstagausgabe).

Demnach vereint alleine Nordrhein-Westfalen bislang fast 38 Prozent der bewilligten Ladepunkte auf sich, Berlin kommt gerade mal auf 0,3 Prozent. Auch bei den bewilligten Summen gibt es starke Differenzen, die meisten Zuwendungen (6,3 Millionen Euro) gingen an Investoren in Bayern. "Vom ersten Förderaufruf haben nur wenige Bundesländer, einige Energieriesen und die Autoindustrie profitiert", sagte Stephan Kühn, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen-Fraktion, der Zeitung. "Verkehrsminister Dobrindt hat es nicht geschafft, einen flächendeckenden Ausbau der Ladeinfrastruktur anzustoßen." Von diesem Donnerstag an können wieder Förderanträge gestellt werden (bis 30. Oktober 2017). Gewährt wird eine Investitionsbeihilfe von bis zu 40 Prozent der Kosten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-94585/regionale-luecken-beim-aufbau-der-ladeinfrastruktur-fuer-e-autos.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619